

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/1/149

Erschienen am 13. Mai 1952

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung
einer vierköpfigen Arbeitnehmerfamilie im Monat April 1952

Ausgaben- gruppen	I.Vj. 1949=100			1938 = 100			Veränderung ¹⁾ in vH April 1952 gegen	
	1952		1951	1952		1951	März 1952	April 1951
	April	März	April	April	März	April		
Ernährung einschl. Obst und Gemüse	111	110	99	190	190	170	+ 0,1	+ 11,7
ohne Obst und Gemüse	117	117	107	189	189	172	- 0,1	+ 9,5
ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln	113	114	109	183	184	175	- 0,4	+ 4,4
Genußmittel	95	95	95	276	276	277	- 0,0	- 0,2
Wohnung	104	103	103	104	104	103	+ 0,2	+ 0,8
Heizung und Beleuchtung	111	111	104	133	133	124	+ 0,3	+ 7,3
Bekleidung	79	80	84	197	199	211	- 1,2	- 6,7
Reinigung und Körperpflege	103	103	102	161	161	159	- 0,1	+ 1,1
Bildung und Unterhaltung	107	107	105	153	153	150	-	+ 1,7
Hausrat	97	97	91	197	197	186	- 0,2	+ 5,9
Verkehr	118	118	113	160	160	153	- 0,1	+ 4,9
Gesamtlebens- haltung einschl. Obst und Gemüse	102	102	97	171	171	163	- 0,1	+ 5,0
ohne Obst und Gemüse	104	104	100	170	170	163	- 0,2	+ 3,9
ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln	102	103	101	167	168	164	- 0,4	+ 1,8

1) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indizes (Basis 1938 = 100) ermittelt.

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung ist insgesamt im April auf dem gleichen Stand wie im März 1952 verharret (102 auf Basis 1. Vj. 1949=100 bzw. 171 auf Basis 1938=100). Von den Gruppenindizes hat sich der für Bekleidung um 1,2 vH gesenkt. Bei den übrigen Ausgabengruppen waren nur Veränderungen von wenigen Zehntel Prozent zu verzeichnen. Häufigere Preisbewegungen innerhalb der Ausgabengruppen zeigten sich bei Ernährung, Bekleidung, Reinigung und Körperpflege und Hausrat. In der Gruppe Ernährung standen Preiserhöhungen bei Frischgemüse, Kartoffeln und bei Fischen und Fischwaren Preissenkungen insbesondere bei Eiern und Fetten gegenüber. Bei Bekleidung waren alle gemeldeten Preisänderungen abwärts gerichtet. Auch bei Reinigung und Körperpflege und bei Hausrat standen sich Preisbewegungen wechselnder Richtung gegenüber, wobei sich gewisse Preiszusammenhänge mit den bekannten Preisentwicklungen zeigten. So wiesen z.B. die Textilwaren in den beiden letztgenannten Gruppen parallel zu der Preisbewegung in der Gruppe Bekleidung ebenfalls Preissenkungen auf, während z.B. die Haushaltswaren aus Metall aus der Gruppe Hausrat noch steigende Preise erkennen ließen.

Durchschnittliche Preisveränderungen
in den von Preisbewegungen betroffenen Warengruppen
15. 4. 1952 gegen 15. 3. 1952

Warengruppe	Veränderung in vH	Warengruppe	Veränderung in vH
<u>Ernährung</u>		<u>noch Bekleidung:</u>	
Grobgemüse	+ 6,5	Hauswäsche	- 1,2
Feingemüse	+ 6,5	Wollhaltige Unterkleidung	- 1,2
Fisch u. Fischwaren	+ 2,9	" Oberkleidung	- 1,2
Kartoffeln	+ 2,1	Baumwollene Oberkleidung	- 1,3
Getreideerzeugnisse	- 0,1	" Unterkleidung	- 1,5
Zucker u. Zuckerwaren	- 0,1	Kunstseidene Oberkleidung	- 1,6
Milch u. Käse	- 0,1	" Unterkleidung	- 2,1
Obst- u. Gemüsekonserven	- 0,2	Wollgarn	- 3,1
Fleisch u. Fleischwaren	- 0,3	<u>Reinigung und Körperpflege</u>	
Hülsen- u. Trockenfrüchte	- 0,6	Friseurleistungen	+ 0,4
Eier	- 1,4	Wannenbad	+ 0,2
Fette	- 3,8	Waschpulver	+ 0,1
Frischobst	- 7,1	Zahnpasta	- 0,6
<u>Genusmittel</u>		Scheuertuch	- 0,9
Bohnenkaffee	- 0,1	Seife	- 2,1
<u>Wohnung</u>		<u>Bildung und Unterhaltung</u>	
Miete	+ 0,2	Zeitungen, Kino u. dgl.	+ 0,1
<u>Heizung u. Beleuchtung</u>		Papier- u. Schreibwaren	- 0,1
Strom	+ 0,8	<u>Hausrat</u>	
Gas	+ 0,4	Korbwaren u. Bürsten	+ 0,2
Kohle	+ 0,1	Haushaltswaren	
Brennholz	- 0,5	aus Metall	+ 0,2
<u>Bekleidung</u>		aus Glas, Porzellan u.	
Besohlen	- 0,2	Steingut	+ 0,1
Schuhe	- 0,8	aus Holz	- 0,1
Baumwollgarn	- 0,8	aus Textilien	- 0,6
Wollpullover u. -strümpfe	- 1,1	<u>Verkehr</u>	
Aktentasche	- 1,2	Fahrräder u. Bereifung	- 0,1